

Ellen M. Zitzmann
unter Mitarbeit von Prof. Dr. Rudolf Egg



VIELFALT IST BUNT!

In Vielfalt leben, lernen und arbeiten

Kompetenzlernen für Jungen und junge Männer
Arbeitsbuch 2

power for peace

CHANGE!

Impressum

Das Bildungsprogramm „Change“ besteht aus Arbeitsbüchern, einem Kompetenz-Portfolio sowie Lehrer- und Mentorenhandbüchern. Das Programm ist ausschließlich zum Gebrauch der Projektteilnehmerinnen / Projektteilnehmer im Rahmen der „Change“ – Bildungsmaßnahme bestimmt.

Informationen unter:

Power for Peace (PfP) e.V.
Postfach 201643
80016 München

T.: 08158 / 993870
F.: 08158 / 993871

www.powerforpeace.de
www.zem@powerforpeace.de
<http://blog.powerforpeace.de>

1. Auflage

© Ellen M. Zitzmann, Tutzing, Prof. Dr. Rudolf Egg, Wiesbaden, 2008
Alle Rechte vorbehalten
Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist gesetzlich verboten.

Gestaltung: Wido Weber, TeMaCom Ltd. Stuttgart
Illustrationen: Peter Volz, Artelier, Tutzing
Satz: Starnberger Druckhaus, Starnberg

Das Programm wird im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Weitere Förderung durch Sebastian Cobler Stiftung, Frankfurt



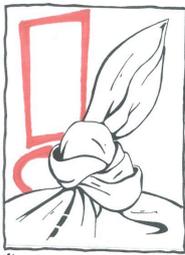
SEBASTIAN
COBLER
STIFTUNG für Bürgerrechte

Kapitel 2: Vielfalt unserer Welt

In Vielfalt zu leben, lernen und arbeiten – was bedeutet das?

Jeden Tag begegnest du Menschen, Menschen, die du liebst, die du kennst, mit denen du etwas unternimmst. In deiner Klasse und in deinem Projekt begegnest du Menschen, mit denen du zusammen lernst und arbeitest. Du begegnest Menschen aus anderen Kulturen, mit fremden Sprachen, Sitten und Gebräuchen.

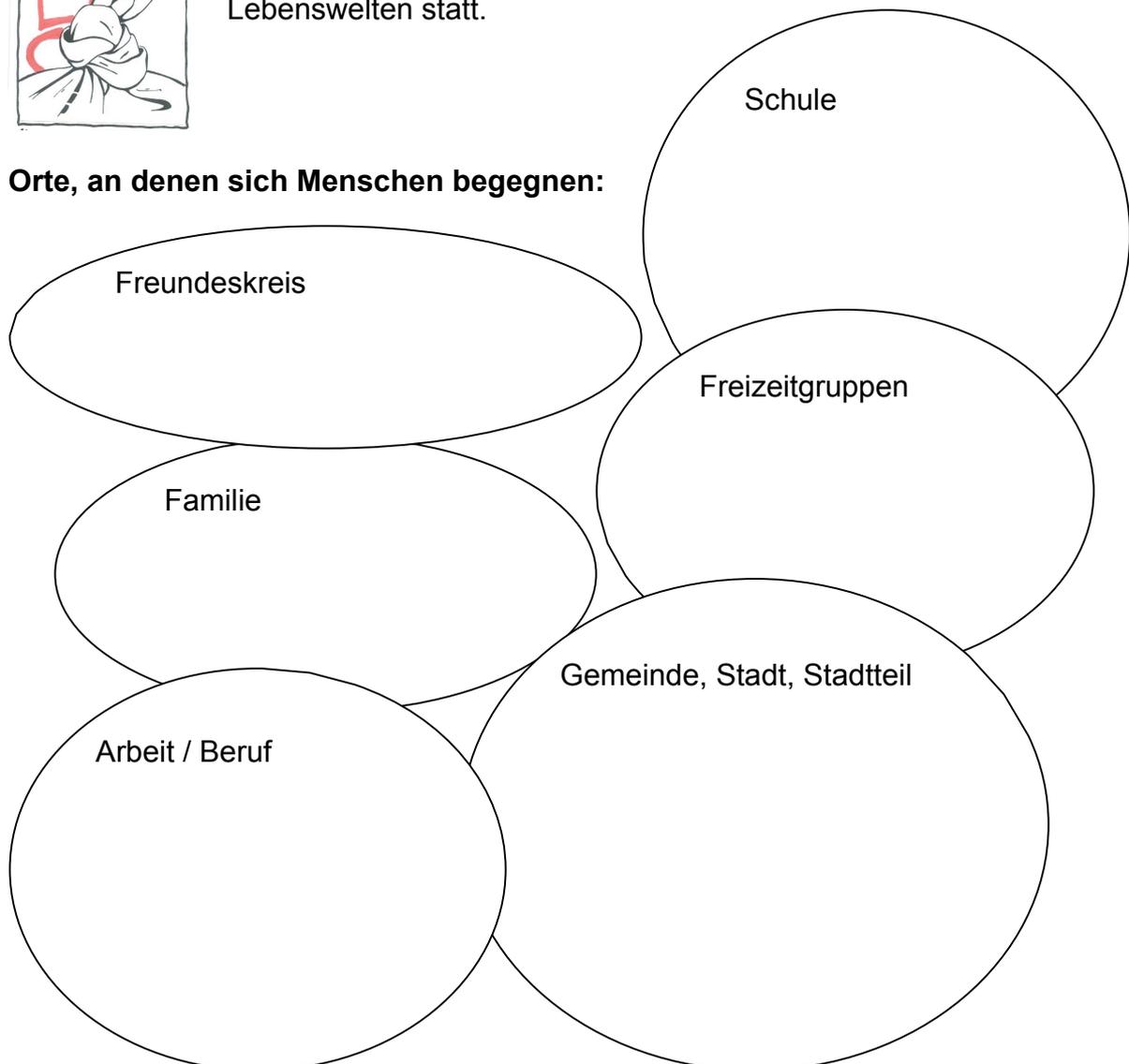
Du kannst aber auch Menschen begegnen, die in Not sind, die arm sind, die schwach sind oder Menschen, die niemanden haben, der mit ihnen lacht und sie tröstet. Du begegnest kranken, gesunden, alten und jungen Menschen. Manche Menschen sind dir fremd, um andere machst du lieber einen großen Bogen. Andere wiederum interessieren dich und du willst sie unbedingt kennenlernen.



Merk dir!

Begegnungen zwischen Menschen finden in vielfältigen Lebenswelten statt.

Orte, an denen sich Menschen begegnen:





Mach weiter!

Kennzeichne die Kreise deiner Lebenswelten. Schreibe Namen von Menschen hinein, mit denen du dort zusammenlebst, mit denen du lernst und arbeitest.

Rechenbeispiel:

Auf wie viele Arten lassen sich 2, 3, 4 und 5 Punkte durch gerade Linien verbinden?

Überlege und besprich dich zuerst mit Projektteilnehmern.

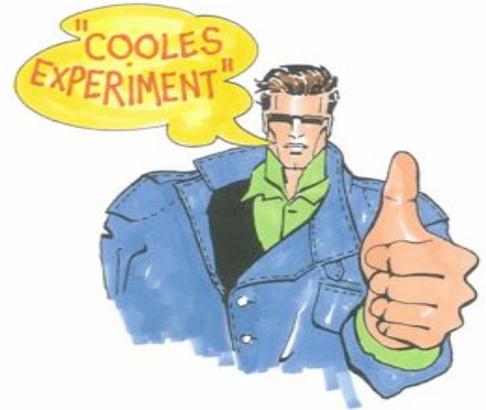
Schätze und schreibe deine Schätzungen in die freien Felder.

Bei 2 Punkten ergeben sichMöglichkeiten.

Bei 3 Punkten ergeben sichMöglichkeiten.

Bei 4 Punkten ergeben sichMöglichkeiten.

Bei 5 Punkten ergeben sichMöglichkeiten.



Die Lösung lautet:

Lies und verbinde im Zickzackkurs.

Zwischen **2 Punkten** ...

... kannst du entweder gar keine Linie ziehen oder eine. Dadurch ergeben sich **2 Möglichkeiten.**

Bei ... **3 Punkten** ...

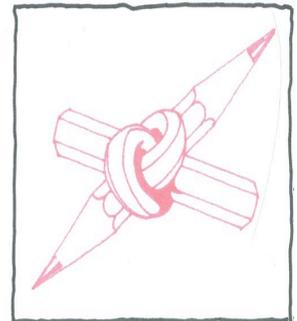
... sind es ... **8 Möglichkeiten.**

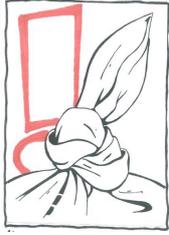
Bei ... **4 Punkten** ...

... sind es bereits ... **64 Möglichkeiten.**

Bei **5 Punkten** ...

... ergeben sich **1024 Möglichkeiten.**





Merk dir!

Du kannst die folgende Aufgabe allein, mit einer Projektteilnehmerin, einem Projektteilnehmer oder in einer Kleinstgruppe machen. Zähle alle Möglichkeiten, die du gezeichnet hast, zusammen

Rechne und zeichne die Möglichkeiten selbst nach.

2 Punkte ergeben:

.

= Möglichkeiten



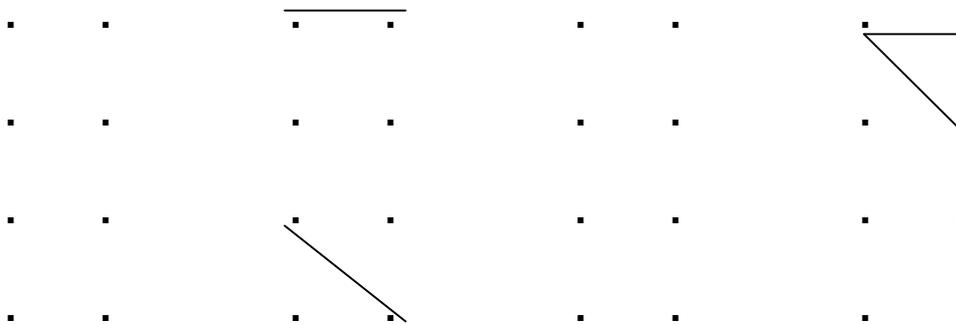
3 Punkte ergeben:

.

.

= Möglichkeiten

4 Punkte ergeben:



= Möglichkeiten.

Zeichne alle Möglichkeiten, die es zu 4 Punkten gibt. Übe mit deinen Projektteilnehmern. Präsentiere dein grafisches Ergebnis deinen Projektteilnehmern, Lehrern, Eltern, Bezugspersonen, Mentoren.



Gedankenexperiment

Das Rechenbeispiel eignet sich gut für ein Gedankenexperiment, auf das du jetzt gespannt sein kannst.

Setze an die Stelle der 2, 3, 4, 5, Punkte
Wir-Gemeinschaften wie Schule, Familie, Freundeskreis.

Zum Beispiel:

2 Punkte	=	Ehe, Partner-Freundschaft
3 Punkte	=	Familie
4 Punkte	=	Klasse
5 Punkte	=	Schule

Portfolio!

Wiederhole das Kapitel „WIR-Gemeinschaften“ in deinem Arbeitsbuch „Wir sind mehr“ auf Seite 11. Verwende das Arbeitsblatt auf Seite 92. Hefte dein Arbeitsergebnis in deinem Lerntagebuch unter „Vielfalt ist bunt“ auf Seite 64 ab.



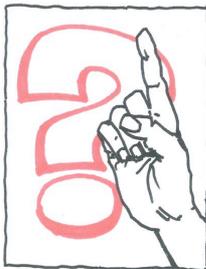
Mach weiter!

Wie viele Möglichkeiten von Verbindungen zu anderen Menschen ergeben sich rein rechnerisch?

Schreibe in die freien Felder.

Rein rechnerisch ergeben sich in der ...

- ... Ehe oder Partnerschaft oder Freundschaft _____ Möglichkeiten.
- ... Familie _____ Möglichkeiten.
- ... Klasse _____ Möglichkeiten.
- ... Schule _____ Möglichkeiten.



Denk nach!

*Was sagt dir dein Ergebnis?
Sind die Ergebnisse realistisch?*

Das Gedankenexperiment ist Realistisch, weil

Das Gedankenexperiment ist nicht realistisch, weil

.....

.....

.....

.....

.....

.....

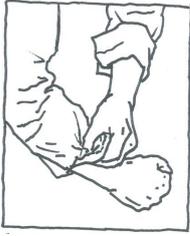
Experimentiere weiter und ordne den Punkten andere Wir-Gemeinschaften zu, die du kennst.

Diskutiere mit deinen Projektteilnehmern sowie deiner Lehrerin / deinem Lehrer über Vielfalt und ob Vielfalt **rein rechnerisch** überhaupt erfasst werden kann?

Portfolio!

Verwende das Arbeitsblatt „Vielfalt ist bunt“ auf Seite 64 in deinem Lerntagebuch. Trage dein Lernergebnis in die Übersichten auf den Seiten 31-32 ein.



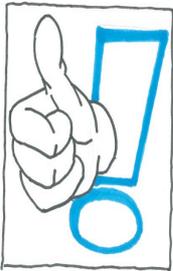


Mach was!

In Vielfalt zu lernen, zu arbeiten und zu leben? Was bedeutet das?

Schreibe ein Referat und vereinbare mit deiner Lehrerin / deinem Lehrer einen Präsentationstermin. Halte Stichpunkte fest.

In Vielfalt zu lernen, zu arbeiten und zu leben bedeutet, _____



Mach weiter!

Suche Fotos und Bilder, welche die Vielfalt deiner Lebenswelt darstellen. Suche Bilder von deiner Familie, deiner Schule, deinen Verwandten und Freunden. Klebe sie in den Kasten.

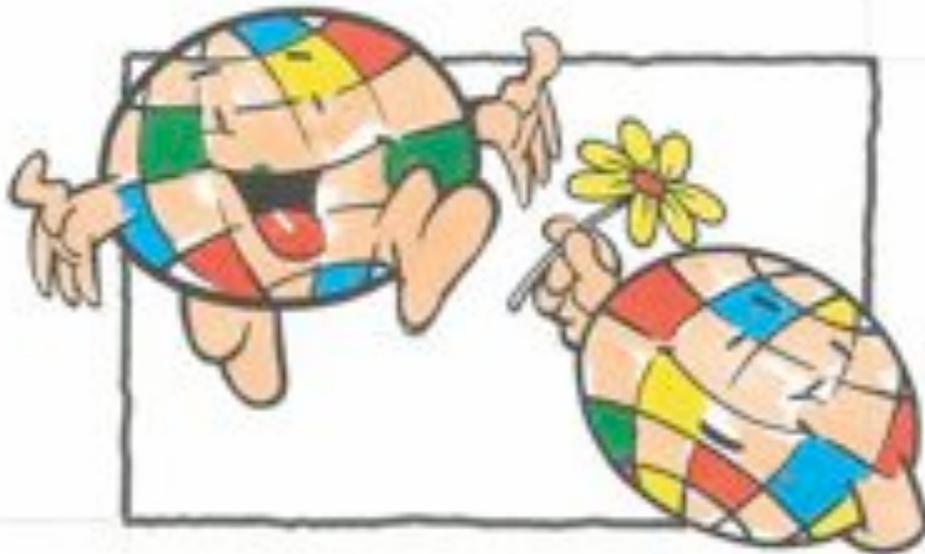
Die Vielfalt meiner Lebenswelten ...

Portfolio!

Verwende das Arbeitsblatt „Vielfalt ist bunt“ auf Seite 64 in deinem Lerntagebuch. Bewahre dein Referat in deinem Lerntagebuch auf.

Vielfalt im Projekt „Change

Vielfalt ist ein positiver Begriff. Es gibt in der Vielfalt jeden Tag etwas Neues zu entdecken und zu erforschen. Mit Vielfalt ist es wie mit dem Essen, der Frisur, der Kleidung.



Denk nach!
Stell dir vor, du würdest ab heute nur noch Spaghetti mit Tomatensauce essen oder alle Menschen würden dieselben Hosen, Kleider, Frisuren tragen, dieselbe Haar- und Augenfarbe haben!

Wie würde dir das gefallen?

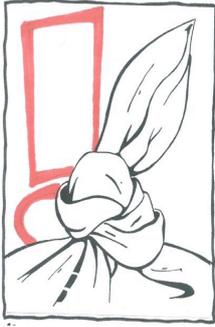
Tausche dich mit anderen Projektteilnehmern darüber aus.

Gut, weil ...

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Überhaupt nicht gut, weil ...

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



Wie du gelernt hast, geht es bei der Vielfalt nicht nur um Spaghettis mit Tomatensauce, sondern um die Vielfalt verschiedener Persönlichkeiten von Menschen, mit denen du zusammenlebst und -arbeitest. Es geht dabei um Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit vielfältigen Fähigkeiten. Du hast zahlreiche Gelegenheiten, in deiner Projektgemeinschaft Vielfalt kennen zu lernen und mit Vielfalt zusammenzuarbeiten.

„Ich gehe in die Hauptschule, möchte aber auf das Gymnasium wechseln. Meine Mutter ist selbstständig. Mein Vater ist vor einem Jahr an Krebs gestorben. Ich weiß, dass es ihm gut geht!“

„Ich bin in Deutschland geboren. Meine Eltern sind seit zwei Jahren geschieden. Mein Vater kommt aus der Türkei. Meine Mutter wohnt mit mir gemeinsam in einer Wohnung. Meine Großeltern leben zeitweise in der Türkei. Ich habe eine leibliche Schwester und drei Halbaeschwister!“

„Ich bin ein Kurde und spreche Arabisch und Deutsch. Ich lebe bei meiner Tante. Meine Eltern und Geschwister sind nicht auffindbar!“

Erkunde die Vielfalt in deiner CHANGE-Projektgemeinschaft. Schreibe auf.

Wie viele Projektteilnehmer ...

Zähle und schreibe in diese Spalte.

- nehmen am Projekt teil?
- sind Mädchen / Frauen ?
- sind Jungen / Männer?
-
- sind Halbwaisen?
- haben Halbgeschwister?
- waren schon einmal im Krankenhaus?

- essen gerne Pizza?
- besitzen einen Computer?
- sind größer als du?



Mach weiter!

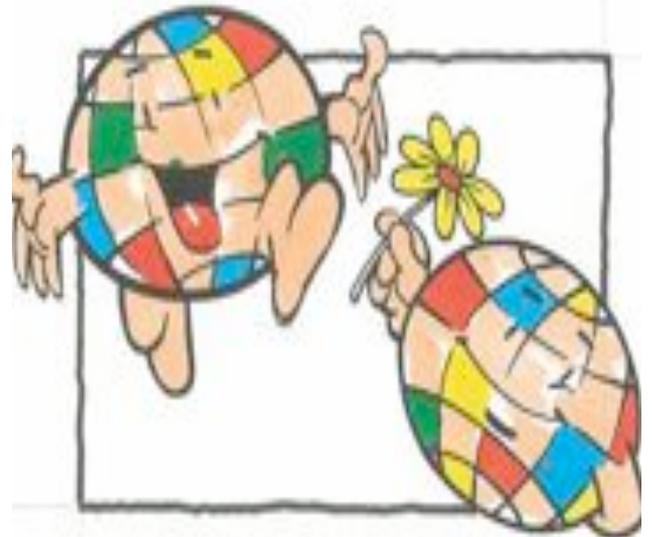
Welche Fragen fallen dir noch ein ???

Portfolio!

Halte deine Fragen auf dem Arbeitsblatt „Vielfalt ist bunt“ auf Seite 64 in deinem Lerntagebuch fest.

Wie viel Prozent von deinen Projektteilnehmern ...

- sind Mädchen/Frauen%
- sind Jungen/Männer%
- haben dunkle Haare%
- haben Geschwister%
- spielen ein Musik instrument%



Denk nach!

Welche neuen Einsichten hast du gewonnen?

Fasse deine Ergebnisse kurz zusammen. Besprich sie mit anderen Projektteilnehmer



Mach was!

Beantworte folgende Fragen und besprich sie mit deinen Projektteilnehmern und deiner Lehrerin / deinem Lehrer.

Wie viele Nationalitäten leben heute in Deutschland zusammen?.....

.....
.....

Wie viele Staaten zählen zur EU?

Was ist eine Multi-Kulti-Gesellschaft?.....

.....
.....
.....
.....

Was ist eine Multi-Kulti-Projektgemeinschaft?.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Portfolio!

Beantworte die Fragen im Arbeitsblatt „Andere Kulturen und Religionen“ in deinem Lerntagebuch auf den Seiten 36-37. Bilde anschließend eine Vierer-Gruppe und diskutiere die einzelnen Antworten mit den Teilnehmern der Gruppe. Halte die Lernaktivität in den Übersichten auf den Seite 31-32 fest.

